

Nikotin in jeglicher Form herzschädlich

Unabhängig davon, ob Nikotin verbrannt, geheizt, inhaliert oder nur als Beutel im Mund behalten wird – die European Society of Cardiology (ESC) stuft Nikotin in einem Consensus-Papier als direktes kardiovaskuläres Toxin ein. Zu dieser Einschätzung führte eine Auswertung der gesamten verfügbaren Literatur zum Thema Nikotinkonsum. Dabei zeigte sich, dass kein Produkt, das Nikotin enthält, kardiovaskulär harmlos ist. Denn Nikotin und damit verbundene Giftstoffe lösen oxidativen Stress und Entzündungen aus, was zu einer endothelialen Dysfunktion führt – einem wichtigen frühen Anzeichen für Gefässschäden. Anhaltende Endothelschäden begünstigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die sich letztlich in Form von Bluthochdruck, akuten und chronischen Koronarsyndromen, Herzinsuffizienz, Hirnschlag und Arrhythmie manifestieren. E-Zigaretten, Wasserpfeifen, Nikotinbeutel oder erhitzter Tabak eignen sich somit nicht zur Raucherwöhnung, so das Fazit der Autoren.

Angesichts einer neuen Welle der Nikotinabhängigkeit, die vor allem Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund der aromatisierten Nikotinprodukte erfasst, fordern die Consensus-Autoren eine koordinierte europäische Strategie, die alle Nikotinprodukte einheitlich reguliert. Man riskiere sonst, eine ganze Generation an die Nikotinabhängigkeit zu verlieren.

vh □

Quelle: Münzel T et al.: Nicotine and the cardiovascular system: unmasking a global public health threat. Eur Heart J. Published online December 18, 2025. doi:10.1093/eurheartj/ehaf1010